

Roland Reitberger Feuerwehrler des Jahres

Josef Gottinger ist seit 70 Jahren Mitglied im Thyrnauer Feuerwehrverein – Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt

Von Franz Stangl

Thyrnau. „Das war wieder eher ein durchschnittliches, ruhigeres Jahr“, so lautete die zusammenfassende Bilanz von Kommandant Georg Reitberger in seinem Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr der Feuerwehr Thyrnau. Dabei erinnerte er aber gleichzeitig noch an das Jahr 2017, als die Thyrnauer Wehr aufgrund des verheerenden Sturms Kollé 84-mal ausrücken musste.

Reitberger listete bei der Jahreshauptversammlung im Thyrnauer Gasthof Grinninger auf, dass seine aktiven Kameraden 2018 „nur“ 50-mal im Einsatz waren: bei 29 technischen Hilfeleistungen, fünf Brandeinsätzen, neun Fehlalarmen und sieben Sicherheitswachen. Zusammengekommen seien dabei 1033 Stunden.

Insgesamt 1033 Stunden für die Wehr im Einsatz

Eine „sehr gute Ausbildung“ belegte Reitberger mit insgesamt 32 Übungen, bei denen seine Aktiven weitere 1430 Stunden Freizeit geopfert hätten. Im Einzelnen seien dies zwölf Monatsübungen, zwei Funkübungen, zwölf Atemschutzübungen, zwei Gemeinschaftsübungen, zwei Maschinistenübungen und zwei Einsatzübungen gewesen. Großes Lob hatte Reitberger noch für seinen Stellvertreter Günther Höfler, der ihn während seines verletzungsbedingten, längeren Ausfalls hervorragend vertreten habe.

Per Handschlag nahm Reitberger Sebastian Höpfl und Julia Reitberger in die Jugendfeuerwehr und Nico Peschl in den aktiven Dienst auf. Großes Lob hatte er noch für Anna-Maria Wollinger und Andreas Klinger für den Besuch des Atemschutzlehrgangs, für Dr. Michael Steinmüller und Nico Peschl für den Besuch des Truppenlehrgangs, für Nico Peschl, Daniel Sandner, Thomas Kronawitter, Andreas Stemplin-



Ausgezeichnet: Fahnenmutter Paula Poschinger sowie Bezirksfeuerwehrpfarrer Alexander Aulinger (stehend, v.r.), Bürgermeister Alexander Aulinger, Kreisbrandmeister Alois Ritzer, Vorstand Gerhard Fuchs, Kommandant Georg Reitberger und stellvertretender Kommandant Günther Höfler gratulierten den Geehrten Jürgen Donaubauer, Christian Diewald und Markus Maderer sowie Franz Hölzlberger (sitzend, v.r.), Ehrenbürger Eduard Moser, Ludwig Reitberger, Ludwig Falkner und Roland Reitberger.

– Foto: Franz Stangl

ger, Lena Reitberger, Florian Höfler und Manuel Waldbauer für den Besuch des Sprechfunklehrgangs sowie für Daniel Sandner, Dr. Michael Steinmüller, Sarah, Nadine, Lena und Maximilian Reitberger, Manuel Waldbauer, Florian Höfler, Andreas Stemplinger, Thomas Kronawitter und Johannes Wollinger, die den MTA-Lehrgang absolviert hatten.

Der Kommandant würdigte das Engagement der Teilnehmer an den Leistungsabzeichenprüfungen und am Wissenstest. Zum „Feuerwehrmann des Jahres“ ernannte der Kommandant Roland Reitberger, der die meisten Teilnahmen an Einsätzen und Übungen vorweisen konnte. Für fünfjährige aktive Dienstzeit dankte er Nico Peschl und Dr. Michael Steinmüller, für 25 Jahre Jürgen Donaubauer, Markus Maderer und Manfred Zillner und für 30 Jahre Christian Diewald.

Jugendwart Johannes Beutlhäuser sagte, dass derzeit 16 Jugendliche auf den aktiven Dienst vorbereitet werden. Im geselligen Bereich dieser jungen Truppe erinnerte er an ein Zeltlager, zuletzt hatten seine Jugendlichen an Hei-

ligabend das Friedenslicht in die Thyrnauer Haushalte gebracht. Zufrieden war auch Atemschutzwart Markus Maderer angesichts derzeit 27 Atemschutzträgern in der Thyrnauer Wehr, die er im vergangenen Jahr an zehn Einsätzen, davon fünfmal an der Atemschutzstrecke in Vilshofen, geschult hatte.

In seinem humorvollen Rückblick blendete Schriftführer Eduard Reitberger zurück auf die Ereignisse im vergangenen Jahr, darunter der „Spritzenball“ zusammen mit der Feuerwehr Donauwetzdorf, der Skiausflug nach Mühlbach am Hochkönig, die Feiern mit Fahnenmutter Paula Poschinger anlässlich ihres 40. Jubiläums als Fahnenmutter und mit Vereinswirt Ludwig Grinninger anlässlich seines 80. Geburtstags und der Vereinsausflug nach Abensberg.

In seinem Kassenbericht freute sich Kassier Roland Reitberger insbesondere über das Ergebnis einer Haussammlung im vergangenen Jahr, die die stolze Summe von 14 035 Euro für notwendige Anschaffungen der Wehr erbracht habe. Von Andreas Wollin-

ger, der zusammen mit Franz Kannamüller seine Kasse geprüft hatte, bekam Roland Reitberger für seine Arbeit großes Lob.

Jeweils einhellig stimmten die Mitglieder auf Vorschlag von Vorstand Gerhard Fuchs zwei Satzungsänderungen zu, wonach künftig für Satzungsänderungen statt bisher ein Viertel nunmehr ein Fünftel der Mitglieder anwesend sein muss und wonach künftig auch der Jugendwart in der Vorstandschaft vertreten ist.

Im Mittelpunkt standen Ehrungen für langjährige Treue zum Feuerwehrverein. Vorstand Gerhard Fuchs ehrte dabei für 50 Jahre Treue Max Stadler aus Satzbach und Ludwig Falkner aus Salzweg. Genauso lange sind auch Alfons Gruber und Franz Hölzlberger dabei, beide wurden als Dank für ihre langjährigen aktiven Dienste auch zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Ehrenkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt auch Altbürgermeister und Ehrenbürger Eduard Moser, der von 1993 bis 2002 Kommandant der Thyrnauer Wehr war und dafür längst zum Ehrenkommandanten ernannt worden war.

Mit Ludwig Reitberger sen. wurde ein Urgestein der Thyrnauer Wehr für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, der von 1977 bis 1990 Vorstand des Vereins war, von 1977 bis 1982 Kommandant, und der seit 1990 auch den Titel „Ehrenkommandant“ tragen darf. Schließlich wurde noch Josef Gottinger besonders geehrt, der dem Thyrnauer Feuerwehrverein bereits seit 70 Jahren die Treue hält und der dafür auch noch zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Bürgermeister Alexander Sagberger hob die Vielseitigkeit der Feuerwehreinsätze hervor, appellierte aber auch an die Eigenverantwortung der Gesellschaft zur Entlastung der Wehren. Bezirksfeuerwehrpfarrer Alexander Aulinger erinnerte daran, dass hinter den vielen Zahlen und Fakten eines Feuerwehrjahres vor allem aktive Menschen stehen, denen für ihre Einsätze immer wieder größter Respekt gezollt werden muss. Kreisbrandmeister Alois Ritzer lobte vor allem die Jugendarbeit in der Thyrnauer Wehr.

Dank für den Einsatz für Menschen in Not

Kommandant Helmut Sandmeister von der befreundeten Wehr aus Stroheim bei Wels, Kommandant Josef Mautner von der Feuerwehr Donauwetzdorf, stellvertretender Kommandant Christoph Heinzl von der Feuerwehr Kellberg und Kommandant Olaf Kurschus von der ZF-Werksfeuerwehr bedankten sich für die sehr gute Zusammenarbeit. Weitere Grußworte sprachen noch Vorstand Max Meindl von der SRK Thyrnau, Thoralf Fricke vom BRK Thyrnau und Präsident Andreas Zeilberger von der Faschingsgilde Thyrnau.

Das letzte Wort in dieser Jahreshauptversammlung aber hatte wie immer Fahnenmutter Paula Poschinger, in dem sie „ihren“ Aktiven vor allem für deren Einsätze für Mitmenschen in Not dankte.